

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

31.5.1924

Badisches Landesstheater

Durchgehender Verlauf von 9-5 Uhr bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159 u. Brunner, Kaiserallee 29

KARLSRUHE

Montag, den 26. Mai 1924. Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr. Schülervorstellung und für das allgemeine Publikum.

Die Jungfrau von Orleans

Trauerspiel in fünf Akten, nebst einem Vorspiel, von Schiller. In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Karl d. Siebente, König v. Frankreich Alfons Kloebke
Königin Isabeau, seine Mutter Mel. Ermarth
Agnes Sorel, seine Geliebte E. Murhammer
Philipp der Gute, Herzog von Burgund Friedr. W. Kaiser
Graf Dunois, Bastard von Orleans Rob. Bürkner
La Hire Königl. Offiziere P. Gemmecke
Duchatel Hugo Höcker
Erzbischof von Reims Otto Kienischer
Chatillon, ein burgundischer Ritter Paul Müller
Raoul, ein lothringischer Ritter Herm. Brand
Talbot, Feldherr der Engländer Fritz Herz
Dionel Stefan Dahlen
Fasolf englische Anführer R. Amerbacher
Montgomery Arthur Welti
Ein englischer Herold R. Budzinski
Schwarzer Ritter Fel. Baumbach
Ein Ratsherr von Orleans Herm. Benedict
Thibaut d'Arc, e. reich. Landmann u. v. d. Trench-Ulrici
Johanna Martha Möller
Margot seine Tochter A. Budzinski
Louison E. Schmelzer
Raimond Maxim. Groß
Etienne Hans Rottler
Claude Marie H. Speck
Bertrand, ein Landmann Paul Müller
Ein Köhler Herm. Benedict
Sein Weib Marie Genter
Sein Hube Selma Mangel
Ein Page des Königs Wera Schuster
Erster Alwin Eck
Zweiter englischer Soldat L. Schneider
Dritter Heinrich Kuhne
Viertes Franz Meyer
Gr. Pause nach dem 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. N 4.20.

Dienstag, den 27. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Abon. D 23. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 7401-7800.

Violetta (La Traviata)

Oper in vier Akten nach dem Italienischen des F. R. P. P. Musik von G. Verdi. Musikalische Leitung: Wilhelm Schwoeppe. In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Violetta Valery Marie v. Ernst
Flora Veroniz Senta Ziebisch
Annina, Dienerin der Violetta Frieda Meyer
Alfred Germont Wilh. Reinwig
Georg Germont, sein Vater Rud. Wegrauch
Gaston, Comte von Vétorières Hans Bussard
Baron Douphol Alfred Glah
Marquis d'Obigny Jos. Gröhinger
Doktor Grenvil Walter Barth
Josef, Diener der Violetta Eug. Kalnbach
Diener der Flora L. Blachinski
Ein Kommissär Fritz Allan
Pause nach dem 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. N 5.40.

Mittwoch, den 28. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Ab. C 23. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 2101-2200, 3801-4000.

Der Schild des Archilochos

Ein Spiel von Wilhelm Zentner.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Die Gestalten des Spieles sind:

Joe, die ältere Schwester Martha Möller
Wygge, die jüngere Schwester E. Murhammer
Archilochos, der Dichter Stefan Dahlen
Menon, ein Hirte aus den Bergen Alfons Kloebke
Der Älteste Fritz Herz
Der Hauptmann Fr. W. Kaiser
Der Kaufmann Paul Müller
Ein Bauer P. Gemmecke
Ein alter Wächter u. v. d. Trench-Ulrici
Ein Alter Herm. Benedict
Ein Junger Herm. Speck
Eine Frau A. Budzinski
Ein Knabe Karl Dennig
Bolk. — Ort: Die Insel Lesbos. Zeit: Die mythische.

Hierauf:

AMPHITRYON

Lustspiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von J. B. P. de Molière, frei übertragen von Fritz Rumpf. In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:

Merkur u. v. d. Trench-Ulrici
Die Nacht Herm. Benedict

Personen der Handlungen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon Alfons Kloebke
Merkur, in der Gestalt des Sosias u. v. d. Trench-Ulrici
Amphitryon, thebanischer Heerführer Rob. Bürkner
Alkmene, seine Gattin Martha Möller
Kleantia, Dienerin der Alkmene und Frau des Sosias Marie Genter
Argatiphontidas, thebanische Argatiphontidas, Hauptleute Arthur Welti
Polidas, Hauptleute Hans Rottler
Naukrates, Hauptleute Maxim. Groß
Sosias, Diener des Amphitryon Paul Müller
Der Schauplatz des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon, bei Theben.
Pause nach dem 1. Stück. — Sperrf. I. Abt. N 4.20.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schneider.

Donnerstag (Himmelfahrtstag), den 29. Mai 1924. Anfang 6 Uhr. Abendkasse 5/6 Uhr. Ende 10 Uhr. Abon. B 23. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 7801-8000.

PEER GYNT

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten (16 Bildern) von Henrik Ibsen. Uebersetzt von Christ. Morgenstern. Musik von Edward Grieg. In Szene gesetzt von Felix Baumbach. Musik. Leitung: Wilh. Schwoeppe.

Personen:

Aase, eine Bauerswitwe Else Noorman
Peer Gynt, ihr Sohn Rob. Bürkner
Selvig E. Murhammer
Ihre Eltern Herm. Benedict
H. Burk
Klein Helga, Selvigs Schwester Selma Mangel
Der Haegstadtbauer Otto Kienischer
Ingrid, seine Tochter Marth. Moeller
Der Bräutigam Paul Müller
Der Vater des Bräutigams u. v. d. Trench-Ulrici
Die Mutter des Bräutigams Magd. Bauer
Aslak, ein Schmied Fel. Baumbach
Kari, eine Hausfrau Marie Genter
Ein altes Weib M. Frauendorfer
Der Küchenmeister Fritz Allan
Drei Saeterbirnen Mel. Ermarth
A. Budzinski
Herm. Benedict
Fritz Herz
E. Schmelzer
Maxim. Groß
Hans Rottler
H. Speck
Paul Müller
Herm. Benedict
Marie Genter
Selma Mangel
Wera Schuster
Alwin Eck
L. Schneider
Heinrich Kuhne
Franz Meyer
Der Doore-Alte
Ein grüngleibetes Weib, f. Tochter E. Schmelzer
Der älteste Hoftroll P. Gemmecke
Der Krumme Fel. Baumbach
Anitra, d. Tochter e. Beduinenhäuptl. Herm. Benedict
Vestrisenfeldt, Prof. Dr. phil., Vorstand des Tollhauses zu Kairo Hugo Höcker
Schafmann, Tollhauswächter Wilhelm Nagel
Hussein, ein morgenländ. Minister Paul Müller
Ein Follah Arthur Welti
Ein norwegischer Schiffskapitän Herm. Brand
Der Schiffshoch Alfons Kloebke
Ein fremder Passagier Stefan Dahlen
Ein zwanzigjähriger Alfons Kloebke
Der Amtmann Otto Kienischer
Ein Knopfleher u. v. d. Trench-Ulrici
Eine magere Person P. Gemmecke
Das Stück, dessen Handlung im Anfang des 19. Jahrhunderts beginnt und gegen die sechziger Jahre hin endigt, spielt teils in Norwegen im Subbrandstal und seinen Bergen, teils an der Küste von Marokko, in der Wüste Sahara, im Tollhaus zu Kairo, auf der See, endlich wieder in Norwegen.
Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. N 4.20.

Freitag, den 30. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr. R 1. Für den Verein Volkshöhne. R 1.

In der Neueinstudierung:

Die verkaufte Braut

Romische Oper in drei Akten von R. Sabina. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Kruschina, ein Bauer Fritz Loichinger
Kathinka, seine Frau Trude Hensel
Marie, beider Tochter Willy Drelg
Micha, Grundbesitzer Walter Barth
Agnes, seine Frau Ernestine-Färber Straßer a. G.
Benzel, beider Sohn Hans Bussard
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Albert Peters
Kozal, Heiratvermittler Alfred Glah
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe Paul Müller
Comarada, Tänzerin Senta Ziebisch
Nuff, ein als Indianer verkleideter Komödiant Jos. Gröhinger
Ein Bauernmädchen Annie Lubach
Tänze: Wini Laine.
1. Polka: Olga Mertens-Leger, Josef Frohmann und der Tanzchor.
2. Olga Mertens-Leger, Johanna Siebert-Sonntag, Josef Frohmann.
3. Olga Mertens-Leger, Anke Heuser, Johanna Siebert-Sonntag u. d. Tanzschule (Schülerinnen).
Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Sp. I. Abt. N 5.40.

Richard Strauss-Festwoche

1.-7. Juni 1924.

1. Juni: Morgenfeier; abends: Der Rosenkavalier.
2. Juni: Sinfonie-Konzert (Alpen-sinfonie und Couperin-Suite), (Festhalle).
3. Juni: Ariadne auf Naxos.
4. Juni: Salome.
5. Juni: Die Josefslegende.
6. Juni: Neueinstudiert: Elektra.
7. Juni: Neueinstudiert: Elektra.

Sinfonische Tanzdichtung von Harry Graf Kessler und Hugo von Hoffmannstal. Musik von Richard Strauß. Gastspiel von Fritz Cabescow von der Metropolitan-Oper in New-York (Josef) und Ami Schwaninger (Pothiphar's Weib). Vorher: „Tod und Verklärung“ Sinfonische Tondichtung von Richard Strauß.

Samstag, den 31. Mai 1924. Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7/8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Ab. E 22. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 6101-6400, 7301-7400. Neueinstudiert:

Das Käthchen von Heilbronn

oder: Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterchauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist. In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Der Kaiser u. v. d. Trench-Ulrici
Gebhard, Erzbischof von Worms Otto Kienischer
Friedrich Wetter Graf vom Strahl Rob. Bürkner
Gräfin Helena, seine Mutter M. Frauendorfer
Eleonore, ihre Nichte Herm. Benedict
Ritter Flamberg, des Grafen Vasall Arthur Welti
Gottschalk, sein Knecht Hugo Höcker
Brigitte, Haushälterin i. gräfli. Schloß Else Noorman
Kunigunde von Thurned. Mel. Ermarth
Kosalie, ihre Kammerzofe Wera Schuster
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn Fritz Herz
Käthchen, seine Tochter Hansi Raffé
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam Maxim. Groß
Maximilian, Burggraf von Freiburg Stefan Dahlen
Georg von Waldstätten, sein Freund Alfons Kloebke
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens Fr. W. Kaiser
Friedrich von Herrnsstadt seine Freunde R. Amerbacher
Eginhard von der Wart Herm. Brand
Ritter Wehlag Max Fischer
Ritter Schauermann Hans Rottler
Graf Otto v. d. Fülle Räte des Kaisers P. Gemmecke
Benzel von Nachtheim und Richter des Buz Schneider
Hans von Bärenklau heimlich. Verlobt Herm. Brand
Jakob Pech, ein Gastwirt Paul Müller
Ein Herold Max Fischer
Erster Köhler Herm. Benedict
Zweiter Köhler Max Schneider
Ein Köhlerjunge Karl Dennig
Erster Herr von Thurned. Max Fischer
Zweiter Herm. Benedict
Ein Pförtner Heinrich Kuhne
Kunigundens alte Tanten A. Budzinski
Ein Bedienter E. Schmelzer
Ein Knecht des Grafen Franz Meyer
Ein Knecht des Grafen Alwin Eck
Erster Knecht auf Thurned. Herm. Speck
Zweiter K. Otte
Erster Bote des Rheingrafen Fritz Allan
Zweiter Alfred Drelg
Ein Knecht des Rheingrafen Lud. Schneider
Ein Cherub Hansi Bauer
Ein Nachtwächter August Schmitt
Ritter, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Boten, Bächer, Knechte u. Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.
Größere Pause nach dem 3. Akt. — Sp. I. Abt. N 4.20.

Sonntag, den 1. Juni 1924.

Vorm. 11 1/2 Uhr. Kassenöffg. 11 Uhr. Ende u. 1/2 1 Uhr.

Richard Strauss-Morgenfeier

1. Einführungsvortrag von Professor Dr. Oskar Ble-Verlin.
2. Sonate Es-dur f. Violine u. Klavier Rich. Strauß Konzermeister Ottomar Bogit u. Prof. Walter Rehberg-Mannheim.
3. Fünf Lieder (Brentano) Rich. Strauß
a) An die Nacht. b) Ich wollt' ein Sträußlein binden. c) Säusie, liebe Myrthe. d) Als mir Dein Lied erklang. e) Amor.
Kammerfängerin Marie v. Ernst.
Am Flügel: Prof. Walter Rehberg.
Sperrf. I. Abteilung N 1.50.

Abends:

Anfang 6 Uhr. Abendkasse 5/6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 5801-5800.

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Die Feldmarschallin, Fürstin Werdenberg S. Tracema-Brügelmann
Der Baron Ochs auf Verchenau Alfred Glah
Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus Fete Stechert
Herr v. Faninal, ein reicher Neugebelter Jan van Gorkom a. G.
Sophie, seine Tochter Army Rys
Jungfer Marianne Leitmeherin, die Duenna Gretel Goldau
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Karl Arras
Balzacht, ein Intrigant Hans Bussard
Annina, seine Begleiterin M. Rosel-Tomshin
Ein Polizeikommissär Jos. Gröhinger
Der Haushofmeister bei Faninal Albert Peters
Ein Notar Jos. Gröhinger
Ein Wirt Eug. Kalnbach
Ein Sänger Albert Peters
Ein Flötist Wilhelm Nagel
Ein Friseur Wini Laine
Ein Friseurgehilfe R. Frohmann
Eine adelige Witwe Magd. Bauer
Drei adelige Waisen Hermine Burk
E. Beer-Gast
Emmy Ruf
Eine Modistin Trude Hensel
Ein Tierhändler Eug. Kalnbach
Leiblakal des Barons Fritz Allan
Lakaien der Marschallin Wilhelm Burm
August Schmitt
Rud. Reimers
Karl Arras
Fritz Allan
L. Blachinski
Große Pause nach jedem Akt. — Sperrf. I. Abt. N 7.20